

## Viertes Kapitel.

### Abreise von Mytilene. Beschreibung von Euböa. Ankunft in Theben.

Den folgenden Tag rief man uns eilig ins Schiff. An dasselbe war schon die Schaluppe befestiget (1), und die beiden Steuerruder an die beiden Seiten des Hintertheils (2). Der Mast war aufgerichtet, der Kaa in die Höhe gezogen, das Segel in Ordnung gebracht: alles war bereit. Zwanzig Ruderer, an jeder Seite zehn (3), hielten schon ihre Arme über den Rudern aufgehoben. Wir verließen Mytilene nicht ohne Schmerz. Als wir aus dem Hafen liefen, sang das Schiffsvolk Hymnen zur Ehre der Götter, und versprach ihnen unter großem Geschrey allerley Gelübde, um günstigen Wind zu erhalten (4).

Nachdem wir über Cap Malea, welches an der südlichen Spitze der Insel liegt, hinaus waren, wurde das Segel losgelassen. Die Ruderer verdoppelten ihre Kräfte: wir flogen über die Fläche des Wassers dahin; unser Fahrzeug, welches fast ganz von Tannenholz war (5), gehörte zu der Gattung Schiffe, die in einem Sommerstage 70,000 Orgnien (\*), und in einer Nacht 60,000 (\*\*)

D 5

(1) Demosth. in. Zenoth. p. 929. Achill. Tar. de Clitoph. et Leucip. amor. lib. 3, c. 3, p. 240. (2) Scheff. de milit. nav. lib. 2, c. 5, p. 146. (3) Demosth. in Lacrit. p. 949. (4) Achill. Tar. lib. 2, c. 32, p. 200. (5) Theoph. hist. plant. lib. 5, c. 8, p. 533. (\*) Ungefähr 26½ franz. Meilen. (\*\*) Ungefähr 22¾ franz. Meilen.